

DER THEATERKOFFER

Praktische Impulse für die Theaterarbeit mit Amateuren

Auch in der Spielzeit und im Schuljahr 2019/20 wird im Reutlinger TheaterPädagogikZentrum die Workshop-Reihe THEATERKOFFER fortgesetzt:

Jeweils montags einmal im Monat – von November 2019 bis April 2020 - findet ein dreistündiges theaterpädagogisches Fortbildungsmodul zu einem speziellen Thema statt.

Die Abende sind in sich abgeschlossen und einzeln zu belegen.

Bitte immer an bequeme Kleidung und Nicht-Straßen-Schuhe denken!

Wann: Montagabend, 18 bis 21 Uhr

Wo: TheaterPädagogikZentrum, Heppstraße 99, Reutlingen

Wer: Pädagog*innen, Spielleiter*innen, alle Theaterinteressierte

Wieviel: pro Abend 25,- Euro / 20,- Euro (Mitglieder)

Wieviele: min. 8 / max. 16 Teilnehmer*innen

Anmeldung & Informationen:

TheaterPädagogikZentrum BW, t. 07121-21116, info@tpz-bw.de

AUF DIE FRESSE!

Außen krass & innen harmlos - Bühnenkampf ohne blaue Flecken

Eine deftige Ohrfeige, ein Faustschlag in die Magenkuhle, ein Tritt in des Mannes Heiligstes, so dass das Publikum zusammenzuckt: Solche Aktionen werden gebraucht auf der Bühne - egal ob in der Komödie, dem Beziehungsdrama oder dem schlachtenreichen Klassiker. Wird körperliche Gewalt aber nur halbherzig dargestellt, wirkt sie schnell lächerlich und zerstört die Illusion des Spiels. Aber wie lässt sich eine Schlägerei oder eine einzelne Ohrfeige glaubhaft darstellen, ohne dass sich die Spieler*innen tatsächlich verletzen? Durch präzise Technik und Körperspannung – beides soll in diesem Workshop vermittelt und trainiert werden.

Kursleitung: Andreas Entner – Schauspieler, Theaterpädagoge

Termin: Montag, 18. November 2019, 18-21 Uhr

WER IST DER BOSS?

Die Machtverhältnisse auf der Bühne

Wie im täglichen Leben wird auch auf der Bühne zwischen den Figuren ständig ausgelotet, wer die Oberhand hat. Grundlegend für das Verständnis der Figuren und damit für das Spiel wichtig ist das Machtgefälle: Wer hat den Hoch-, wer den Tiefstatus, wer liegt dazwischen? Nichts ist vergnüglicher, als wenn eine vermeintliche Autorität demontiert und der anfangs Schwache zum Starken wird. Das Verhalten von Menschen ändert sich mit dem Status, und es ist spannend zu beobachten, wie Macht korrumpieren und welche Auswirkungen Ohnmacht haben kann.

Mit Spielen und Übungen nähern wir uns dem Thema, spielen erfundene Szenen und solche aus eigener Erfahrung sowie Beispielszenen aus Theaterstücken.

Kursleitung: Ulrike Tilke – Theaterpädagogin BuT®

Termin: Montag, 9. Dezember 2019, 18-21 Uhr

MASKENTHEATER

Was unser Körper erzählt

Ohne Sprache zu sprechen - das üben wir in diesem Maskenworkshop. Im Zusammenspiel aus Maske, Gefühl, Imagination und dem daraus entstehenden Körperausdruck entwickelt sich eine Maskenspielfigur. Jede Figur hat eine Geschichte zu erzählen und ihre kleinen Geschichten wollen wir zusammen ins Spiel bringen. Ein Fundus an Masken wird den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt oder aber sie bringen vorhandene Masken mit. Wir werden die Körpersprache, die Präsenz auf der Bühne, die Einfachheit und Klarheit im Spiel als wichtige Grundbausteine im Spiel mit der Maske erproben.

*Kursleitung: Andreas Hoffman – Theaterpädagoge BuT®, Performer, bildnerischer Gestalter
Termin: Montag, 20. Januar 2020, 18-21 Uhr*

IN FREMDEN SCHUHEN

Vom Kostüm zur Figur

In fremde Rollen zu schlüpfen heißt meist auch, Kostüme zu tragen und buchstäblich in fremden Schuhen zu stehen. Wir wollen dieses Vorgehen auf den Kopf stellen: Ausgehend vom Gehen in fremden Schuhen wird eine Figur entstehen. Der Impuls kommt aus dem Kostüm, geht über in den Gang, also die veränderte eigene Körperlichkeit und endet im Festhalten einer Rollenbiografie und dem Anspielen kurzer Szene „aus dem Leben“ der Figuren.

Der fremde Schuh wird so zum Ausgangspunkt einfacher Rollenarbeit, die, je nach Zielgruppe, komplexer und intensiver gestaltet werden kann.

*Kursleitung: Marco Graša – Theaterpädagoge BuT®, Theaterlehrer, www.marcograsa.de
Termin: Montag, 17. Februar 2020, 18-21 Uhr*

BIN ICH KOMISCH? - Die Entdeckung der eigenen Komik durch Techniken des modernen Clownspiels

In diesem Workshop setzen wir uns mit der Frage auseinander, was man selbst als Individuum und als Kollektiv wirklich komisch findet, und wie man aus sich selbst heraus eine eigene Komik kreiert und inszeniert, die nach außen hin eine Wirkung und Gültigkeit hat. Dazu werden verschiedene Humorrichtungen, die Grundlagen einer unmittelbaren großen Spielweise und archetypische Clownfiguren praxisnah angeschaut, um dann gemeinsam mit kontemporären Methoden nach Wright, Lecoq, Davison, Cechov u.a. zu experimentieren.

Es gibt handfeste Techniken und Regeln dafür, komische Situationen zu erzeugen und gleichzeitig eine eigene, individuelle Komik des Spielers ans Licht zu befördern. So können Inszenierungen um absurde, tragische, groteske, tiefgründige, (gesellschafts)politische Dimensionen bereichert werden oder über die Kreation persönlicher Kunstfiguren ganze Stücke entstehen.

*Kursleitung: Veronika Reichard-Bakri, Theaterpädagogin BuT®/ Schauspielerin/Clown- & Circusregie
Termin: Montag, 16. März 2020, 18-21 Uhr*

FORUMTHEATER

eine Form der theatralen Konfliktbearbeitung

Forumtheater bietet die Möglichkeit zu einem sehr vielfältigen Spektrum an Themen auf spielerische Weise Lösungsvorschläge zu Konfliktsituationen zu erproben. Ideen aus dem Publikum (Forum) werden nach dem Spiel einer Konfliktsituation aufgenommen und in einem weiteren szenischen Durchgang auf ihre Wirksamkeit hin untersucht. Schwerpunktmäßig arbeiten wir dabei in der gemeinsamen Reflexionsphase mit Standbildern. Das an diesem Abend vorgestellte spezielle Konzept hat sich bereits bewährt in der politischen Jugendbildung und ist auch gut geeignet für die Auseinandersetzung mit Themen wie "Mobbing", "Zivilcourage", "Rassismus" und "Populismus".

*Kursleitung: Volker Schubert, Theaterpädagoge BuT®
Termin: Montag, 27. April 2020, 18-21 Uhr*